


Etablierung und Vermehrung seltener Ackerwildkräuter

Ziel	Wiederansiedlung seltener Ackerwildkräuter
Kurze Beschreibung der Maßnahme	<p>Ziel dieser Maßnahme ist die Wiederansiedlung seltener Wildkräuter, die nicht mehr in der Samenbank des Bodens, aber in der Umgebung vorkommen.</p> <p>An geeigneten Standorten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es sollte zunächst versucht werden, die Zielarten durch Maßnahmen zur Unterstützung dieser zu etablieren. 2. wenn sich die Zielarten jedoch nach zwei Jahren nicht auf dem Schlag angesiedelt haben, sollten ausgewählte Wildkräuter mit autochthonem Saatgut oder durch Bodenübertragung ausgesät werden. <p>Es gibt eine Kombination von Maßnahmen, die zusätzlich notwendig sind, um das Etablieren der Arten auf dem Schlag zu fördern. z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Striegeln auf mindestens 50 % des Schlages ▪ Geringe Saatedichte oder Drilllücken auf mindestens 20 % des Schlages
Zeitraumen (Wann eine Maßnahme zu starten ist und wie lange die Umsetzung voraussichtlich dauern wird.)	Abhängig von den Zielarten und der Bewirtschaftungsmethode
Wie können Auditoren beurteilen, ob die Maßnahme in guter Qualität umgesetzt wurde?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Etablierung ausgewählter Zielarten ▪ Zunahme ihres Bestandes im Laufe der Jahre <p>Beispiele für seltene Ackerwildkräuter:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: center;">  <p>Kornrade (<i>Agrostemma githago</i>)</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Bittere Schleifenblume (<i>Iberis amara</i>)</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Ackerleinkraut (<i>Linaria arvensis</i>)</p> </div> </div>
Zusätzliche Informationen, die der Auditor zur Überprüfung benötigt (falls vorhanden).	<p>Das Ziel dieser Maßnahme kann mit normalen Blumenmischungen nicht erreicht werden. Stattdessen müssen Institute, NGO's oder lokale Experten mit Kenntnissen über die regionale Flora konsultiert werden. Weitere Informationen: www.schuzaecker.de; www.lfl.bayern.de</p>

Effekte auf die Biodiversität (Ökosysteme, Arten, Bodenbiodiversität)	 <p>Unterstützung von gefährdeten, meist schwach wüchsigen und konkurrenzschwachen Wildkräutern. Gefährdete Arten, die nicht mehr in der Samenbank des Bodens vorkommen, können sich auch unter guten Bedingungen nicht mehr etablieren.</p>
Indikator	<ul style="list-style-type: none"> Die Gesamtfläche (ha), die für diese Maßnahme vorgesehen ist und wie oben beschrieben bewirtschaftet wird.
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> www.landwirtschaft-artenvielfalt.de www.lwl-bw.de/pb/Lde/Startseite/Unsere+Themen/Ackerwildkrautaecker BUND Naturschutz in Bayern e.V. – Ackerwildkräuter fördern – Infos und Tipps für die landwirtschaftliche Praxis BfN-Skript 351 – Ackerwildkrautschutz – Eine Bibliographie - www.schutzaecker.de

Weiterführende Informationen: Wissenspool

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Auditoren von Standardorganisationen und Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Bodensee-Stiftung

Bildnachweis: Icon: © LynxVector; Abb.: © Pixabay

Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von

Anerkannt als „Core Initiative“ von



www.food-biodiversity.eu